Kagomes und Inuyashas Nachkommen

Von LadyBlack

Kapitel 5:

Sers Leute, also als erstes möchte ich mal den Kommi schreiben danken, das wähen Babygirl, InuTaishou, honey18, usaiji-chii, Jacky1611 und Nanada.

Und nun viel Spaß mit Kapitel 5 und 6

Bye bye

LadyBlack

Zeichenerklärung:

[...] ist Gedacht

... ein Geräusch/Gesichtsausdruck

" " Konversation

Inuyasha kam eine Stunde später wieder zurück, er war gesprintet. Der Schmied hatte sich wahnsinnig gefreut als Inuyasha ihm die Tüte vollgepackt mit Rammen in die Hand drückte. Inuyasha versteckte noch kurz die Schlagkugel und legte sich zu seiner schlafenden Miko.

Kapitel 5

Yasho war der erste der aufstand. Vor lauter Freude, das er Geburtstag hatte, rannte er zu seinen Eltern und hüpfte auf ihrem Bett rum und schrie:

"Ich hab Geburtstag, ich hab Geburtstag und Hunger hab ich auch!"

Kagome und Inuyasha die nun wach waren, zogen ihrem Jüngling die Beine weg, knuddelten und kitzelten ihn.

"Alles gute mein Schatz, das du mir Gesund und Munter bleibst und ein richtig starker Dämon wirst." gratulierte seine Mutter ihm.

"Auch von mir alles Gute Sohnmann." sagte Inuyasha knapp, da er in solchen Sachen sich nicht richtig ausdrücken konnte.

"Wo bleiben die Geschenke?" fragte Yasho frech und rappelte sich auf um wieder auf dem Bett zu hüpfen.

Kagome stand auf um ihr Geschenk für Yasho zu holen. Sie hatte ihm einen Bücherband besorgt. In den Büchern ging es um einen Vampir der versuchte stärker zu werden.

"Danke, danke, danke Mama." Mit diesen Worten gab er seiner Mama einen dicken Kuss auf die Wange.

"Und was bekomme ich von dir Papa?" fragte Yasho bei dem Hanyou nach.

"Warte lass mich es holen." Gab Inuyasha als antwort zurück und stand ebenfalls auf.

Er hatte Yashos Geschenk in der Küche versteckt gehabt.

"So mein Sohnmann, nochmals alles Gute und viel Spaß damit."

"Boa, Wow, Abgefahren, eine Schlagkugel!! Danke, Danke Papa." Schrie Yasho auf und umarmte seinen Papa ganz fest.

Yasho rannte gleich raus um mit seiner gerade erhaltenen Waffe, vor dem Haus zu trainieren. Als er etwas trainierte, kam ein Mann auf ihn zu. Yasho roch, das der Mann kein Mensch war, sondern ein Dämon.

"Sind deine Eltern zu Hause?" fragte er Yasho.

Da der Mann so nett fragte, glaubte Yasho das der Dämon nicht feindlich war, denn welcher böse Dämon fragte ein Kind höflich ob seine Eltern zu Hause waren.

"Ja. Soll ich sie holen??" fragte Yasho.

"Ja, wenn du das bitte für mich machen würdest." grinste der Dämon Yasho an.

Yasho rannte ins Haus um seine Eltern zu holen, diese wunderten sich, da sie keinen Besuch erwartete hatten.

Als Kagome den Dämon sah, rannte sie wieder schnell ins Haus um ihren Bogen zu holen. Inuyasha befahl seinem Sohn wieder ins Haus zu gehen und sich dort zu verstecken.

"Aber warum Papa, ich will aber hier draußen trainieren." widersetzte sich Yasho.

"GEH!" schrie nun Inuyasha seinen Sohn an, dieser nahm die Beine in die Hand und rannte ins Haus.

"Was willst du Ratji???!! schrie Inuyasha.

"Wie ich das letzte Mal schon sagte nur eine Kleinigkeit."

Und schon griff Ratji Inuyasha an, der versuchte seine Angriffe mit Tessaiga abzublocken im aber nur schwer gelang.

[Man ist der schnell] dachte sich Inuyasha und konterte einen Angriff von Ratji.

Yasho der den Kampf beobachtete, bekam Angst um seinen Vater. Inuyasha der Ratji keinen Widerstand mehr leisten konnte, wurde von dem Auftragskiller zu Boden geschlagen und da blieb auch Inuyasha bewusstlos liegen. Yasho der es dem Dämon heimzahlen, wollte was er seinem Vater angetan griff ihn mit seiner Schlagkugel an. Ratji, gab ihm eine Kopfnuss und schon lag Yasho ebenfalls bewusstlos am Boden. Das passierte alles in wenigen Sekunden, als Kagome mit ihrem Bogen wieder auskam, sah sie als erstes das ihr Sohn bewusstlos am Boden lag und Inuyasha nicht weit entfernt ebenfalls. Kagome machte einen Pfeil bereit, sie sprach eine Zauberformel, die den Dämon Feuerfangen ließen müsste, sobald dieser ihn treffe.

Migora, die bis zu dem Zeitpunkt tief und fest geschlafen hatte, kapierte Anfangs nicht was los war und so nahm sie beim heraus torkeln ihren Schlagstock mit. Sie sah wie ihr kleiner Bruder und ihr Vater bewusstlos auf dem Boden lagen und wie ihre Mutter einen Pfeil auf jemanden zielte und dieser bloß Lachte.

"Diesmal kannst du mich mit deinem Pfeil nicht aufhalten. Hahahaha" sprach Ratji.

"Das werden wir schon sehen, Ratji." und so schoss Kagome denn Pfeil auf Ratji, doch dieser Wich aus uns sprach ganz laut eine Zauberformel:

"Koschika, maschifkos, paliweschgra Kagome"!

sofort erstarte die Miko.

Migora die alles mit ansah schrie nun: "Mama was ist los??"

"Dieser Mistkerl hat mich erstarren lassen."

"Geschockt über diese Aussage und mit Wut im Bauch griff nun Migora diesen Dämon

an. Migora konnte er nicht einfach mit einer Kopfnuss lahm legen, nein sie würde so was nicht umhauen.

"Nimm das, du Dämon!"

Migora täuschte Ratji, einige Male an und versetzte ihm so einige Schläge.

Obwohl dieser schnell war, hatte er Schwierigkeiten Migora auszuweichen, doch er lies sich nichts anmerken und spielte nur mit Migora.

"Oh, das Fräulein, ist gar nicht so schlecht. Selbst dein Papa, hat gleich schlapp gemacht." spottete Ratji

Diese wurde immer wütender und als sie dran dachte, das er ihrer Familie weh getan hatte [Erst werde ich in der Früh geweckt und nun verhaute dieser blöde Arsch von Dämon meine Familie, selbst Mama und Papa hat er außer Gefecht gesetzt, das wird er mir heimzahlen!!!] fing Migora während des Kampfe wieder an blau zu glühen. Ratji wusste nicht woher das kam und so hörte er nicht auf zu kämpfen. Migora war komischer weise immer stärker geworden und sie fing immer stärker an blau zu glühen. Ratji verpasste ihr einen so gewaltigen Hieb, das Migora zu Boden ging als sie wieder aufstand schrie sie:

"DAS WIRST DU MIR BÜß DAS DU MEINER FAMILIE WEH GETAN HAST!!!" und plötzlich fing Migora an zu schweben, sie lies ihren Schlagstock falen und ihre Haarfarbe änderte sich von Braun zu Blau und ihre Augen nahmen die selbe Farbe an. Ihre Kleider änderten sich auch, sie hatte nun ein langes dunkelblaues Gewand an.

Kagomes Erstarrung hatte sich derweilen gelöst und sie betrachtete das Ereignis verwirrt, genauso wie Yasho und Inuyasha, die wieder zu sich kamen.

Die Blauhaarige Migora richtete eine Hand auf den Dämon und eine enorme Energiekugel sammelte sich vor ihrer Handfläche.

"Hast du noch etwas zu sagen?? ... Nein?? Ist auch besser so!" sprach Migora zu dem Dämon und feuerte die Energiekugel auf ihn ab. Ratji konnte sich nicht mehr aus dem Staub machen und so bekam er die Energiekugel ab und löste sich auf.

Migora verwandelte sich zurück, sie schwebte noch kurze Zeit und dann sackte sie erschöpft und bewusstlos zu Boden.

Kagome rannte sofort zu Migora hin, Yasho und sein Paps, kamen auch gleich angerannt.

"Was war das gerade eben?? Sie hat tatsächlich Ratji fertig gemacht, nicht mal ich kam gegen ihn an." fragte/sagte Inuyasha.

"Sie hat wieder so blau geglüht, wie letztens als sie mit mir gekämpft hat. kommentierte Yasho

"Das arme Ding, sie ist ganz verschwitzt und kaputt. Inuyasha trag sie bitte ins Haus."

"Ja mach ich."

Inuyasha nahm seine Tochter auf die Arme und trug sie in ihr Bett, Kagome machte einige kühle Winkel für Kagome, damit diese sich schneller erholte.

"Was war das vorhin, wieso hat sie sich verwandelt??" fragte Kagome sich nun selbst, als Migora versorgt war.

"Liebling ich geh mit Yasho etwas trainieren, schließlich hat er heute Geburtstag."

"Ist gut Inuyasha, passt auf euch auf, nicht das noch ein weitere Dämon auftaucht."

Bevor Inuyasha ging fragte er noch Kagome:

"Weist du was vorhin mit Migora passier ist?? Sie sah ganz anders aus und sie schwebte!!"

"Ich weis es nicht Inuyasha... Wir sollten es aber schnell Herausfinden."

Inuyasha stimme ihr nur zu und ging mit Yasho und seiner Schlagkugel trainieren.

Am Abend als Inuyasha mit Yasho zurück kam, war Migora immer noch nicht aufgewacht. Die Miko hatte wie versprochen, für ihren kleinen Yasho Curryeintopf gemacht. Dieser hatte einen Bären Hunger, denn als er mit Papa trainieren war, konnte er nur Äpfel von einem Apfelbaum essen.

"MMhhh lecker. Riecht wie immer lecker Mama." sagte Yasho.

"Danke mein Schatz, nehmt euch was."

"Ist Migora immer noch nicht wach, Mama??" fragte Yasho nun besorgt seine Mutter

"Nein, aber sie wird morgenfrüh bestimmt wieder auf den Beinen sein." antwortete Kagome um ihren Mann zu beruhigen.

Inuyasha war sichtlich erleichtert darüber, als er das hörte, denn er machte sich große Sorgen um seine Tochter.

Als sie mit dem Essen fertig waren, gingen sie alle ins Bett, denn es war ein anstrengender und ereignisreicher Tag gewesen.

Währenddessen in den Bergen bei Sajira....

"Ratji, dieser Versager, dabei dachte ich, er schafft es diesmal. Hihih. Naja was solls, dann werde ich eben seinen Bruder damit beauftragen, er ist der stärkste in den südlichen Bergen. Mal sehen ob er mit diesem Auftrag klar kommt. Hihih" sprach Sajira zu sich selbst und stöberte in einigen Bücher nach einem Zauberspruch.

Fortsetzung folgt..